

Thema	Inhalt	LZ	Lernziele Die Teilnehmer sollen...	Un- ter- richt- sein- heit	T/P	Sicherstellung	Bemerkun- gen
Eröffnung	<ul style="list-style-type: none"> <li>Begrüßung</li> <li>Gegenseitige Vorstellung</li> <li>Bekanntgabe Lehr- gangsinhalte</li> </ul>	1	den Inhalt und den Ablauf des Lehrganges kennenlernen.	1	T	Unterrichtsraum	
Rechtliche Grundlagen	<ul style="list-style-type: none"> <li>ThürBKG</li> <li>FwDV 7 und 500,</li> <li>Unfallverhütungsvorschrift Feuerwehr</li> </ul>	2	einen Überblick über ausgewählte Rechtsgrundlagen erhalten.	1	T	Unterrichtsraum ausgewählte Rechtsgrundlagen	
Aufgaben des CSA-Trägers	<ul style="list-style-type: none"> <li>Einsatzmöglichkeiten</li> <li>Abgrenzung zum Lehrgang ABC-Einsatz</li> </ul>	3	ihre Aufgaben, Einsatzmöglichkeiten und -grenzen sicher einschätzen können	1	T	Unterrichtsraum	
Vorstellen Schutzkleidungsformen nach FwDV 500, Arten von CSA	<ul style="list-style-type: none"> <li>Schutzkleidung Form 1</li> <li>Schutzkleidung Form 2 mit Unterschieden für A-, B- und C- Einsatz</li> <li>Schutzkleidung Form 3 mit Unterschieden der Typen, auch Wiederverwendbarkeit (schwerer CSA)/Einweganzug</li> <li>Beständigkeitslisten</li> </ul>	2	die Schutzkleidung -Formen 1-3 kennen, für Schutzkleidung Form 3 den Aufbau, die Eigenschaften, die Wirkungsweise und die Schutzwirkung erläutern können.	2	P	Schutzausrüstung der Schutzkleidungs-Formen 1-3 als Anschauungsmaterial, Bedienungsanleitungen der entsprechenden Hersteller	Auf Bauformen und Funktionsweise eingehend und entsprechende Normung von CSA ansprechen.
Belastung des CSA-Trägers	<ul style="list-style-type: none"> <li>Psychische/physische Belastungen unter CSA</li> <li>Flüssigkeitsverlust und Regenerationsdauer</li> </ul>	2	<ul style="list-style-type: none"> <li>die Belastungen unter CSA kennen und wissen, wie sie bei einer Überlastung handeln müssen.</li> <li>Einsatzzeitbegrenzung Atemschutz nach 1.3.1.1 FwDV 500 (Isolierräte/Regenerationsgeräte) kennen</li> </ul>	1	T	Übungs-CSA, vollständiger Atemschutz, Funkgerät (wenn möglich, eine Waage, um alles zu wiegen)	
Einsatzgrundsätze beim Einsatz unter CSA	<ul style="list-style-type: none"> <li>Einsatzgrundsätze erläutern</li> <li>Dokumentation des CSA-Einsatzes</li> <li>Besonderheiten der Atemschutzüberwachung unter CSA</li> </ul>	2	die Einsatzgrundsätze beim Einsatz unter CSA kennen und danach richtig handeln können.	1	T	ggf. Übungs-CSA, vollständiger Atemschutz, Funkgerät	
Dekontamination in der Feuerwehr	<ul style="list-style-type: none"> <li>Stufenkonzept nach FwDV 500</li> </ul>	2	das Stufenkonzept kennen und bis Stufe II selbstständig aufbauen können	2	T/P	Unterrichtsraum/Freifläche, ggf. Material und Fahrzeug zum Aufbau einer Sofort-Dekon/Standard-Dekon (siehe links – bis Stufe II)	
Demonstration An- und Ablegen von CSA	<ul style="list-style-type: none"> <li>Richtiges Anlegen des CSA</li> <li>Richtiges Ablegen des CSA</li> <li>Ablauf Dekontamination</li> </ul>	1	Die Schritte des An-/Ablegens von CSA sowie den Ablauf der Dekontamination kennenlernen und wiedergeben können	1	P	Übungs-CSA, Atemschutzgeräte, Hilfsausbilder/Assistent als CSA-Träger	
Gewöhnungsübungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fingerfertigungsübungen</li> <li>Geh- und Bewegungsübung</li> <li>Bedienung der Atemschutztechnik unter CSA</li> <li>Bedienung Funktechnik unter CSA</li> <li>Maßnahmen bei CSA-Notfall</li> </ul>	3	das An- und Ablegen des CSA beherrschen, sich mit dem CSA bewegen können, die Atemschutz- und Funktechnik im CSA bedienen können und bei CSA-Notfällen richtig reagieren und handeln können.	5	P	Vorbereitete Plätze mit Unterlage (Decke o.ä.) und kompletter Ausrüstung, Strecke mit Hindernissen für den Gewöhnungsgang.	Strecke im Vorfeld er- kunden oder ggf. vorbereiten
Praktischer Leistungsnachweis	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gesamter Lehrstoff</li> </ul>		den Lernerfolg nachweisen	2	P	Unterrichtsraum	
Auswertung und Verabschiedung	<ul style="list-style-type: none"> <li>Der Ausbilder wertet den Lehrgang aus Feedback der Lehrgangsteilnehmer</li> </ul>	1	den gesamten Lehrgang offen analysieren	1	T	Teilnehmerzertifikate	
			<b>Gesamtstunden (à 45 min)</b>	<b>18</b>			

T = Theoretisch, P = Praktisch